



SALESIANER
DON BOSCO

*„Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele,
mein Gott, auf dich vertraue ich!“*

(Psalm 25)



Zum Gedenken an unseren Mitbruder

P. Josef Leitenbauer

Salesianer Don Boscós

Liebe Mitbrüder!

Vertraut mit den Beschwerden des Alters und doch für uns unerwartet ist unser lieber Mitbruder

P. Josef Leitenbauer SDB

nach kurzem Aufenthalt im Krankenhaus der Herz Jesu Schwestern am 16. Juni 2019, dem Dreifaltigkeitsfest, im 83. Lebensjahr verstorben.

Mit großer Geduld hat er seine Beschwerden angenommen. Bis zur Abfahrt ins Krankenhaus hat er seinen Dienst in der Pforte erfüllt: Türen geöffnet, Mieten kassiert, Pakete übernommen und weitergeleitet.

Josef Leitenbauer wurde am 07. Februar 1937 in Witzersdorf, Gemeinde Niederkappel (Mühlviertel) als Sohn der Landwirtsfamilie Anton und Juliane Leitenbauer geboren. Er war das 8. Kind und hatte drei Brüder und sieben Schwestern. Eine seiner Schwestern (Sr. Flora) ist dem Orden der Franziskanerinnen von Vöcklabruck beigetreten. Er pflegte seine Beziehung zu den Verwandten und zur Heimat sehr.

Von 1943 bis 1951 besuchte er die Volksschule in Niederkappel und arbeitete dann in der Landwirtschaft seiner Eltern. September 1954 (mit 17 Jahren) begann er die Aufbaumittelschule in Unterwaltersdorf, weil er Priester werden wollte. Er trat 1957 in das Noviziat der Salesianer Don Boscos in Oberthalheim ein und legte dort am 16. 08. 1958 die erste Profess ab.

Nach der Matura am 11. 06. 1960 in Unterwaltersdorf studierte er Philosophie in Unterwalters-

dorf. Dann war er drei Jahre Assistent (in Wien 13 Unter-St. Veit, in Wien 22 Stadlau und in Klagenfurt-Vinzentinum).

Von 1964 bis 1968 studierte er Theologie in Benediktbeuern und wurde dort am 30. Juni 1968 zum Priester geweiht.

Als Neupriester kam er wieder in das Schülerheim Vinzentinum in Klagenfurt, wo er bis 1972 Erzieher war. Dann kam er für drei Jahre nach Wien 13 in das Schülerheim Unter St. Veit als Assistent.

1975 beriefen ihn die Oberen in das Salesianum in Wien 3, wo er bis zu seinem Tod blieb. Er leistete dort seiner Begabung für Genauigkeit und Korrektheit entsprechend in der Buchhaltung wertvolle Dienste. Er führte mit den Schülern und Studenten viele Gespräche, nahm die Post in Empfang und leitete sie weiter, bediente mit großer Dienstbereitschaft die Kaffeemaschine und hielt den Speisesaal der Mitbrüder in Ordnung.

Schon im Schülerheim in Unter-St. Veit kam er in Kontakt mit philippinischen Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern, die sich an den Wochenenden zu Gottesdienste und Geselligkeit trafen. Der Kontakte zu dieser Volksgruppe in Wien wurde weiter vertieft und ausgeweitet. Er stand als Priester und guter Freund zur Verfügung und war bei den regelmäßigen Treffen dabei. So wurde er immer öfter auch eingeladen, Taufen zu halten und bei Trauungen zu assistieren, wofür er viel Dankbarkeit erfahren hat.

Bei all dieser Tätigkeit vernachlässigte er nicht die Aufgaben, die er im Haus hatte. Die Studenten

wussten es zu schätzen, wenn spät am Abend noch eine Ansprechperson in der Pforte war. Pater Leitenbauer war stets auch zu kleinen Diensten - wie die Übernahme eines eingeschriebenen Briefes - bereit.

In den letzten Monaten nahm deutlich seine Gesundheit ab. Die Aufenthalte in Krankenhäusern - besonders im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien 2 und im Krankenhaus der Herz Jesu Schwestern in Wien 3 - wurden öfter und länger. Dem Pflegenden Personal und den Leitungen der Krankenhäusern gilt ein besonderes Vergelt's Gott! Besonderer Dank gilt MR Dr. Ladislaus SOMLYAY, der als Hausarzt umsichtig und einfühlsam unseren Mitbruder in seinem Leiden zur Seite stand.

Sein Begräbnis fand am Montag, dem 01. Juli 2019 um 11:30 Uhr in Wien am Zentralfriedhof statt. Das Requiem wurde am selben Tag in der Don-Bosco-Kirche in Wien 3 (Wien-Neuerdberg) um 13:00 Uhr gefeiert.

Wien, im September 2019

P. Siegfried Müller SDB
Direktor

Salesianer Don Boscos, Österreich (AUS), 1030 Wien, Hagenmüllergasse 31

Daten für den Nekrolog: P. Josef Leitenbauer, geboren am 07. 02. 1937 in Witzersdorf / Niederkappel (Mühlviertel); gestorben am 16. 06. 2019 in Wien im 83. Lebensjahr, im 61. Jahr seiner Ordensprofess und im 51. Jahr seines Priestertums.